

# gfi regional

gfi Bamberg  
November 2017  
www.ba.die-gfi.de



## 1 Vorwort

### Neues von der gfi Bamberg

Endlich ist es weit, unsere neue gfi-Internetseite ist online! Unter [www.die-gfi.de](http://www.die-gfi.de) finden Sie nun alle unsere Angebote übersichtlich zusammengefasst. Direkt auf die Seiten für Bamberg-Forchheim kommen Sie unter [www.ba.die-gfi.de](http://www.ba.die-gfi.de). Informieren Sie sich über unsere Arbeitsfelder Kinderbetreuung, Betreuung an Schulen, Familie und Erziehung, Jugendarbeit und Beruf, Kultur und Bildung, Arbeit und Teilhabe sowie Migration und Integration und finden Sie schnell das für Sie passende Angebot. Schauen Sie doch einfach mal rein.

Abwechslungsreiche Aktionen und Projekte im Rahmen unserer Betreuungen machen die Schule für die Kinder und Jugendlichen nicht nur zu einem Lernort, sondern auch zu einem Lebensraum, in dem sie Talente

entdecken und entfalten können, neue Erfahrungen machen und einfach Spaß haben. Einige Höhepunkte des letzten Schuljahres stellen wir Ihnen hier vor.

Wir berichten auch über unsere Jugendsozialarbeit an den Bamberger Berufsschulen und über ein Integrationsangebot für Langzeitarbeitslose mit gesundheitlichen Einschränkungen.

Ich wünsche Ihnen eine abwechslungsreiche Lektüre

Ihr

Wolfgang Mayer

Leiter gfi Bamberg

## 2 Mittags- und Ganztagsbetreuung

### Besondere Angebote und Aktionen

Die Mittags- und Ganztagesbetreuungen an den Schulen im Raum Bamberg/Forchheim bieten eine zuverlässige Betreuung der Kinder und Jugendlichen bis in den Nachmittag. Tägliche Routine ist das gemeinsame Mittagessen, die Erledigung der Hausaufgaben und verschiedene Freizeitangebote. Mehrmals im Jahr gibt es aber besondere Projekte und Angebote, von denen wir hier exemplarisch einige aus dem vergangenen Schuljahr vorstellen möchten.

Ein Höhepunkt der Mittagsbetreuung an der Grundschule Scheßlitz-Giech war das Musical „Die kleine Raupe Nimmersatt.“ Die Kinder waren mit großer Begeisterung bei der Sache, machten das Bühnenbild und



Kinder philosophieren

die Kostüme selbst und lernten fleißig Texte und Lieder. Die Aufführung kam beim Direktor, den Lehrern und Eltern gleichermaßen gut an.

## Themen

- Vorwort von Wolfgang Mayer
- 1 Neues von der gfi Bamberg
- Mittags- und Ganztagsbetreuung
- 2 Besondere Angebote und Aktionen
- Jugendsozialarbeit
- 3 JaS an den Bamberger Berufsschulen
- Gerichtliche Arbeitsweisungen
- 4 Projekt Fahrradwerkstatt
- Berufliche Integration
- 5 Integrationsassistent (IntAss)
- Ferienbetreuung
- 6 Sommerspaß in Heroldsbach
- Ansprechpartner vor Ort
- 7 Unsere gfi-Teil-Koordination
- Berufsbegleitende Weiterbildung
- 8 Koordinator/in in offenen Ganztagesangeboten
- Frau und Beruf
- 9 Servicestelle Concilia

In der Offenen Ganztageschule in Heroldsbach gab es einen **Comiczeichnerkurs**. Eine der Betreuerinnen führte die Kinder in die Grundkenntnisse des Comiczeichnens ein. In zwölf Wochen lernten sie, wie man Gefühle zeichnerisch ausdrückt, Bewegungsabläufe darstellt, Farben einsetzt und vieles mehr. Im Januar gab es eine festliche Siegerehrung, bei der Schuldirektor Peter Walter die besten drei Werke prämierte. Er war von allen Ergebnissen sehr beeindruckt.

Philosophiert wurde an der Heidelsteig-

Grundschule in Bamberg. Regelmäßige Runden im Rahmen unseres Angebots „**Kinder philosophieren**“ kamen bei den Kindern gut an. Dabei geht es darum, spielerisch in einer offenen und unbefangenen Gesprächsrunde, in der es keine richtigen oder falschen Antworten gibt, einer grundsätzlichen Frage auf den Grund zu gehen. Seine Meinung frei und ohne Bewertung zu äußern und sich in Ruhe mal anhören, was die anderen denken ist meist eine neue und schöne Erfahrung, die auch das Zusammensein in der Ganztagsgruppe positiv verändert. Im Rahmen der

internationalen Wochen gegen Rassismus der Stadt Bamberg gab es ein offenes Philosophieren für alle Grundschul Kinder. Hier sprachen die Kinder über die Frage „Ist es gut, dass nicht alle Menschen gleich sind?“

Darüber hinaus gab es natürlich an allen Schulen bemerkenswerte Aktionen, die wir leider aus Platzgründen hier nicht alle präsentieren können. Aber auf unserer neuen Homepage ([www.die-gfi.de](http://www.die-gfi.de)) finden Sie die Aktionen aller Schulbetreuungen. ■

### 3 Jugendsozialarbeit

## JaS an den Bamberger Berufsschulen

Seit Januar sind wir Träger der **Jugendsozialarbeit (JaS) an den drei staatlichen Berufsschulen in Bamberg**. Louisa Schuh, Marlee Schauf und Anika Gahr unterstützen die jungen Erwachsenen bei ihren individuellen Problemen und bieten neben Einzelberatung, Workshops auch präventive Projekte an.

JaS ist eine intensive Form der Zusammenarbeit von Kinder- und Jugendhilfe und Schule. Sie ist für alle freiwillig, kostenlos und unterliegt der Schweigepflicht. Sie versteht sich als Bindeglied zwischen Lehrern, Eltern, Schülern und weiteren Institutionen - an der Berufsschule oft auch dem Ausbil-



Unser Team an den Berufsschulen

dungsbetrieb. Der Fokus liegt auf der individuellen Unterstützung und Begleitung der



Jugendlichen, die durch soziale oder persönliche Konflikte Gesprächsbedarf haben.

Die Mitarbeiterinnen kümmern sich zudem um arbeitslose, berufsschulpflichtige junge Erwachsene mit dem Ziel, gemeinsam eine realistische berufliche Zukunft zu erarbeiten.

Die JaS wird vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen sowie den Jugendämtern Stadt und Landkreis Bamberg finanziert. ■

Ihre Ansprechpartnerin:  
Katrin Fuchs, Telefon 0951 93224-641  
E-Mail: [katrin.fuchs@die-gfi.de](mailto:katrin.fuchs@die-gfi.de)

### 4 Gerichtliche Arbeitsweisungen

## Projekt Fahrradwerkstatt

**Jugendliche, die mit dem Gesetz in Konflikt geraten sind, bekommen häufig Arbeitsauflagen statt einer Haftstrafe. Dabei werden sie meist in sozialen Einrichtungen eingesetzt. Da dies manchmal nicht möglich ist, war die Jugendgerichtshilfe Bamberg auf der Suche nach einer Alternative. Diese hat die gfi mit ihrer Fahrradwerkstatt geschaffen.**

In diesem Projekt reinigen und reparieren die Jugendlichen unter fachlicher Anleitung gespendete Fahrräder. Diese werden anschließend für einen symbolischen Betrag an Flüchtlinge und andere bedürftige Menschen weiter gegeben. Die Jugendlichen können aber auch ihre eigenen Fahrräder zum Reparieren mitbringen.

Einmal im Monat am Freitagnachmittag und Samstag können sie ihre Arbeitsstunden bei uns ableisten. So ist die Zuweisung kurzfristig und auch während einer Berufstätigkeit möglich. Durch die sinnvolle, gemeinnützige Arbeit, bei der sofort Resultate zu sehen sind, und die pädagogische Anleitung werden die Jugendlichen stabilisiert und können gleichzeitig berufliche Erfahrungen im handwerklich-technischen Bereich sammeln.

Finanziert wird das Projekt durch gerichtliche Bußgelder und Firmenspenden, die Fahrräder werden von privat gespendet. Wir bedanken uns an dieser Stelle sehr herzlich bei allen Spendern und freuen uns über zahlreiche Nachahmer, damit wir die Fahrradwerkstatt auch in Zukunft weiter betreiben können. ■



Fahrradwerkstatt

Ihre Ansprechpartnerin:  
Christel Bastian, Telefon 0951 93224-40,  
E-Mail: [christel.bastian@die-gfi.de](mailto:christel.bastian@die-gfi.de)

### 5 Berufliche Integration

## Integrationsassistent (IntAss)

**Gerade für Menschen, die schon lange ALG II beziehen, ist es oft schwer, beruflich wieder Fuß zu fassen. Kommen dann noch gesundheitliche Einschränkungen dazu, ist es fast aussichtslos, eine Stelle zu finden. Deshalb hat die gfi für diese Gruppe das Angebot „Integrationsassistent - IntAss“ entwickelt, das von den Jobcentern Stadt und Landkreis Bamberg und Forchheim über einen Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein finanziert wird.**

Die Integrationsassistenten helfen den Teilnehmern, die häufig auch psychische Beeinträchtigungen haben, ihr Leben wieder aktiv zu gestalten. Zunächst wird die aktuelle Situation besprochen. Auf Basis vorhandener Fähigkeiten und Interessen werden dann gemeinsam realistische berufliche Ideen entwickelt und Schritt für Schritt umgesetzt.

Doch oft ist schon die Alltagsbewältigung an sich schwierig: familiäre, gesundheitliche, finanzielle oder andere Probleme belasten die arbeitslosen Menschen. Hier unterstützen die Integrationsassistenten die Teilnehmer ganz individuell, zeigen Lösungsmöglichkeiten und vermitteln bei Bedarf auch an andere Unterstützungsangebote oder Beratungsstellen.

Wenn der Fokus wieder auf berufliche Themen gerichtet werden kann, begleiten wir sie individuell im Bewerbungsprozess und organisieren Praktika. Normalerweise sind die Teilnehmer 6 Monate beim IntAss, bei Bedarf kann die Zeit verlängert werden. ■

Ihre Ansprechpartnerin:  
Uta Parisek, Telefon 0951 93224-57  
E-Mail: [uta.parisek@die-gfi.de](mailto:uta.parisek@die-gfi.de)

### 7 Ansprechpartner vor Ort

## Unsere gfi-Teil-Koordination



Katrin Fuchs

Seit September 2015 ist Katrin Fuchs Teil-Koordinatorin der gfi an unserem Standort. In dieser Funktion unterstützt sie Koordinator Maik Panzert in den Bereichen Betreuungsangebote an Schulen und Jugendhilfe. Da Maik Panzert aktuell bis April 2018 in Elternzeit ist, ist sie für diese Zeit Hauptansprechpartnerin für Schulen, Eltern, Kooperationspartner und Mitarbeiter/-innen.

Um Sozialpädagogik zu studieren, zog Katrin Fuchs 2002 von Mittelfranken nach Bamberg. Nach ihrem Abschluss kam sie 2007 ins Unternehmen, wo sie seither in verschiedenen Funktionen im bfz und in der gfi arbeitet. Viele kennen sie noch aus ihrer Zeit an der Außenstelle Forchheim, wo sie mehrere Jahre im Jugendbereich tätig war.

Seit März 2016 ist Katrin Fuchs zusätzlich „insoweit erfahrene Fachkraft,“ das heißt, sie ist Ansprechpartnerin für die Mitarbeiter/-innen der gfi, die in der Jugendhilfe arbeiten. Diese können sich an Katrin Fuchs wenden, wenn sie bei einem von ihnen betreuten jungen Menschen eine Kindeswohlgefährdung vermuten.

Aktuell plant sie die Angebote zur Ferienbetreuung, die wir in Zusammenarbeit mit Stadt und Landkreis Bamberg im Rahmen des Ferienprogramms und mit verschiedenen anderen Gemeinden im Raum Bamberg/Forchheim anbieten.

Ihre Freizeit verbringt Katrin Fuchs gerne bei Wanderurlauben in nordischen Ländern. ■

Ihr Ansprechpartnerin:  
Katrin Fuchs, Telefon 0951 93224-641  
E-Mail [katrin.fuchs@die-gfi.de](mailto:katrin.fuchs@die-gfi.de)

### 6 Ferienbetreuung

## Sommerspaß in Heroldsbach

In den ersten beiden Sommerferienwochen organisierte die gfi mit finanzieller Unterstützung der Gemeinden Heroldsbach und Hausen eine Ferienbetreuung in der Grund- und Mittelschule in Heroldsbach.

Die beiden Betreuerinnen, Sabine Friedlein und Monica Prenzel, hatten viele gute Ideen, um den Kindern aus diesen Gemeinden ein schönes Ferienprogramm zu bieten.

Die erste Woche stand unter dem Motto „Einmal um die ganze Welt“, wobei sich die Kinder von indischen Traumfängern über japanische Kirschbaum-Bonsais bis hin zu ägyptischen Mumien quasi um den Erdball bastelten. Beim Besuch im Heroldsbacher Rathaus bei Bürgermeister Edgar Büttner konnten die Kinder sagen, was sie sich von der Gemeinde wünschen. Schaukeln auf dem Schulgelände und natürlich mehr Ferien waren nur einige der Punkte auf der Wunschliste.

Passend zu den sommerlichen Temperaturen war das Thema der zweiten Woche „Ferien am Meer“. Zum Abschluss gab es am Freitag eine Strandparty. Für das entsprechende Flair sorgten bunte Dekorationen, eine Bar mit alkoholfreien Cocktails und Muffins mit Fischverzierungen.



ComeBack: Kräfte mobilisieren

Für das aktuelle Schuljahr bietet die gfi wieder ein Ferienprogramm in Zusammenarbeit mit dem Bamberger Ferienabenteurer an und zwar in der ersten Woche der Osterferien und der zweiten Pfingstferienwoche. Diese Angebote können Eltern bereits ab 1. Februar online über [www.ferienabenteurer-bamberg.de](http://www.ferienabenteurer-bamberg.de) buchen. Für die Sommerferien sind Programme in der Woche vom 20. – 24. August und in der letzten Ferienwoche geplant. ■

Ihr Ansprechpartnerin:  
Ulrike Gehringer, Telefon 0951 93224-605  
E-Mail [ulrike.gehringer@die-gfi.de](mailto:ulrike.gehringer@die-gfi.de)

## gfi Bamberg

Lichtenhaidestraße 15  
96052 Bamberg  
Telefon: 0951 93224-0  
Telefax: 0951 93224-99  
E-Mail: [info-ba@die-gfi.de](mailto:info-ba@die-gfi.de)  
Internet: [www.ba.die-gfi.de](http://www.ba.die-gfi.de)



## Impressum

### Herausgeber:

gfi Bamberg

### Verantwortlich:

Wolfgang Mayer

### Redaktion:

Iris Schlaier

### Gestaltung:

Gudrun Czempiel

### Satz, Druck:

bfz Hausdruckerei

### Fotos:

gfi-Fotoarchiv, gfi Bamberg  
(Projekte und Veranstaltungen)

### Herstellung und Vertrieb:

Gesellschaft zur Förderung  
beruflicher und sozialer Integration  
(gfi) gemeinnützige GmbH,  
Standort Bamberg

## 8 Berufsbegleitende Weiterbildung

### Koordinator/-in in offenen Ganztages- angeboten

Offene Ganztagsangebote an Schulen werden meist von externen Kooperationspartnern wie der gfi durchgeführt. Um eine hohe pädagogische Qualität zu gewährleisten, muss dieser mindestens eine Arbeitskraft einsetzen, die pädagogisch dafür qualifiziert ist z. B. durch ein entsprechendes Studium. Die notwendige Qualifikation kann aber auch in einer Weiterbildung zum „zentralen Koordinator in offenen Ganztagsangeboten“ (OGTS-Koordinator) erworben werden, die speziell für geeignete Mitarbeiter aus der Mittagsbetreuung ohne pädagogische Ausbildung konzipiert wurde.

Diese führt das bbw seit 2017 durch. Zunächst nur für gfi-Mitarbeiter/-innen angeboten, gibt es ab 4. November einen weiteren berufsbegleitenden Lehrgang, der für alle Interessierten offen ist, sofern sie eine fünfjährige Berufserfahrung mitbringen.

Die zentralen Aufgaben des OGTS-Koordinators liegen in den Bereichen Koordinie-



*Kinder in der Mittagsbetreuung*

rung, Kommunikation und Pädagogik. Dementsprechend sind dies auch die Schwerpunkte der Qualifizierung, die 120 Stunden umfasst. Am Ende steht ein Kolloquium, indem die Teilnehmer ihre Kenntnisse nachweisen.

Die Lehrgangskosten können anteilig über die Bildungsprämie finanziert werden. ■

#### Ihre Ansprechpartnerin:

Natalie Alter, Telefon 0951 93224-29

## 9 Frau und Beruf

### Servicestelle Concilia

**Seit 2008 bieten wir im bfz Bamberg im Rahmen von „Concilia“ individuelle Beratung für Frauen zu beruflichen Themen an. Seit September 2015 haben wir mit der Servicestelle ein erweitertes Beratungs- und Unterstützungsangebot.**

Regelmäßig bieten die beiden Mitarbeiterinnen Tanja Hofmann und Katja Bickel Workshops an, die Frauen bei ihrer beruflichen Weiterentwicklung unterstützen. Die Themen sind dabei so vielfältig, wie die Frauen, die zu uns kommen: Bewerbungscoaching, Business-Knigge, Zeit- und Selbstmanagement, Arbeitsrecht, Talente und Stärken erkennen und vieles mehr.

Im Einzelcoaching geht es meist um die Erarbeitung konkreter beruflicher Ziele, um Weiterbildungen, Fördermöglichkeiten und die Unterstützung im Bewerbungsprozess.

Concilia bietet einen geschützten Rahmen, in dem alle Fragen rund um die Berufstätigkeit besprochen werden können. Das Angebot richtet sich an Frauen in Oberfranken, die beispielsweise nach der Familienphase wieder beruflich einsteigen wollen, die sich selbständig machen oder einfach beruflich verändern möchten sowie an junge Frauen in der beruflichen Erstorientierung.

Durch die Förderung aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) sind alle Angebote im Rahmen von Concilia kostenlos. ■

#### Ihre Ansprechpartnerinnen:

Katja Bickel, Telefon 0951 93224-19  
E-Mail [katja.bickel@bfz.de](mailto:katja.bickel@bfz.de)

Tanja Hofmann, Telefon 0951 93224-46  
E-Mail [tanja.hofmann@bfz.de](mailto:tanja.hofmann@bfz.de)